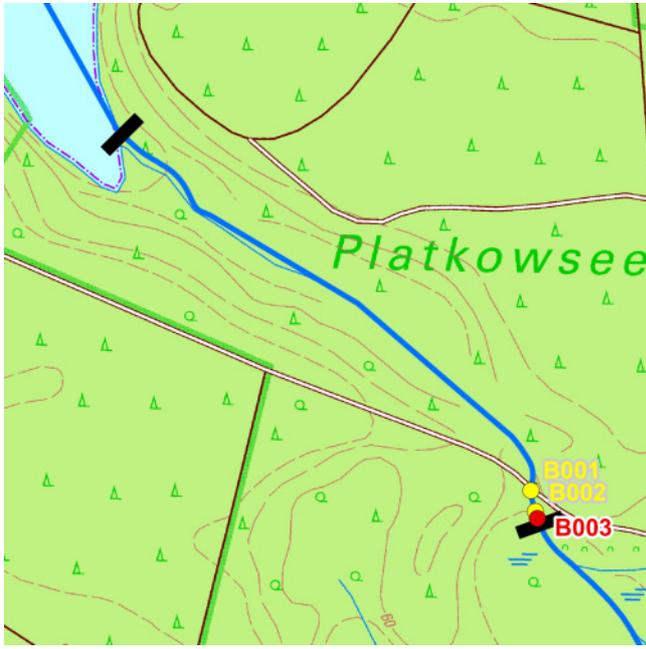


Gewässername	Alt-Plachter Graben			WK-Code	581256_669										
Planungsabschnitt Nr.	581256_669_01			Km von - bis	Km 6,659–7,441										
Gewässerkategorie	Fließgewässer			verbal von - bis	Platkowsee bis Alt Plachter Haussee										
Lage des Planungsabschnitts				Typischer Aspekt											
															
Kategorie ²⁾	AWB			LAWA-Typ ²⁾	-										
Kategorie (val.)	-			LAWA-Typ (val.)	-										
Bestand	aktuelle Erhebungen					Erhebungen des LUGV									
	<i>Gewässerstruktur</i>				<i>Ökol. Durchgängigkeit</i>	<i>Hydrol. Zu-stand</i>	<i>Biol. Zustand</i>			<i>Allg. phys.-chem. Zustand</i>	<i>spez. chem. Zustand</i> ²⁾	<i>chem. Zustand</i> ²⁾	<i>Ök. Zustand/Potenzial</i> ²⁾	<i>Ziel-erreichung Ökologie</i> ²⁾	<i>Ziel-erreichung Chemie</i> ²⁾
	<i>Land</i>	<i>Ufer</i>	<i>Sohle</i>	<i>gesamt</i>			<i>MP/Di</i>	<i>MZB</i>	<i>Fi</i>						
	1	2	3	2	ja	U	U	U	U	2	2	4	unwahrscheinlich	wahrscheinlich	
Defizit	+1	0	-1	0	0	U	U	U	U	0	0	-2			
Beschreibung	<ul style="list-style-type: none"> - überwiegend begradigter und eingetiefter Grabenabschnitt innerhalb Waldgebiet zwischen dem Platkowsee und dem „Alt Plachter Haussee“, durchbricht eine Mineralbodenschwelle auf Höhe des Radweges Alt Placht – Lychen (Eintiefung bis 4 m) und verläuft anschließend in zunehmend naturnaher Struktur durch entwässerte Quellmoor- und Seeverlandungsbereiche, aktuell ohne Gewässerunterhaltung - nennenswerte Grundwasserzutritte sind erst unterhalb der Mineralbodenschwelle (nördlich des Radweges) zu verzeichnen - Im Rahmen des Naturschutzgroßprojektes „Uckermärkische Seen“ erfolgte im Unterlauf auf ca. 150 m eine Auslenkung des Grabens in den Erlenbruchwald - Der Fließgewässerabschnitt liegt innerhalb des FFH-Gebietes „Platkowsee-Netzowsee-Metzeltin“ (DE 2847-304) und innerhalb des SPA „Uckermärkische Seenlandschaft“ (DE 2746-401), Fischotterdurchgängigkeit ist vorhanden. 														
Defizite NATURA 2000	- nicht bekannt														
Belastungen/ Bemerkungen	<ul style="list-style-type: none"> - Übersandung der Sohle im unteren, organischen Abschnitt - Graben unterhalb der Mineralbodenschwelle hat entwässernde Wirkung auf die Quellmoornische, die sich dem Seeverlandungsbereich nach Südosten anschließt. 														

¹⁾ Einstufung des Planungsabschnittes im Rahmen der aktuellen Erhebungen im Jahr 2013

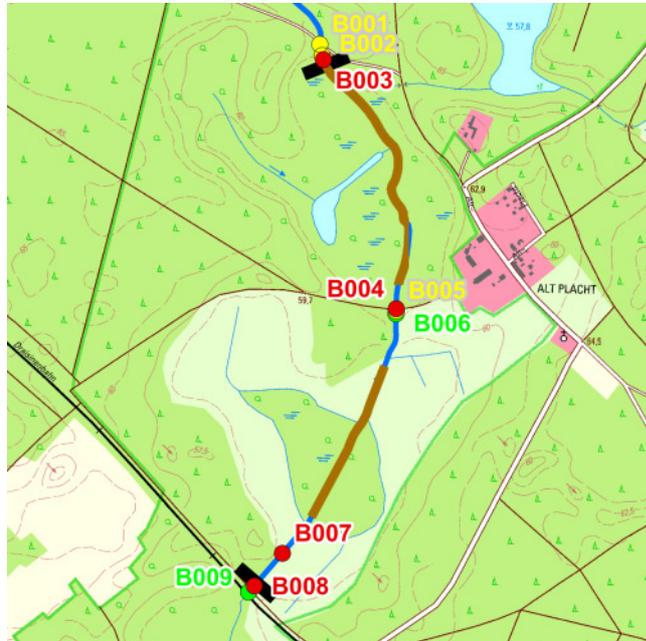
²⁾ Einstufung des gesamten Wasserkörpers im Rahmen der Bewirtschaftungsplanung (LUGV 2009)

Entwicklungsziele/ -strategien	<i>Durchgängigkeit</i>	- Keine
	<i>Gewässerstruktur</i>	- Erhalt der Gewässerstruktur, Förderung der Sohlstrukturen durch Gewässerunterhaltung
	<i>Wasserhaushalt</i>	- Wasserrückhalt und Entwicklung natürlicher Quellmore und Quellmoorabflüsse unterhalb der Mineralbodenschwelle
	<i>Biologie, Chemie</i>	-
	NATURA 2000	-
Entwicklungs- beschränkungen/ Restriktionen		- kurzfristig: - mittelfristig: - langfristig: Fahrradweg Alt Placht - Lychen
Einstufung Wasserkörper		- künstlich
Schutzgut (bei erheblich veränderten/ künstl. WK)		- Radweg Alt Placht - Lychen
Begründung für Ausweisung als erheblich verändert/ künstlich		- zwischen km 7,259 und km 7,459 künstlich durchstochene Mineralbodenschwelle zur Absenkung des Alt Plachter Haussees (Rohrleitung im Bereich Fahrradweg ca. 4 - 5 m unter Flur), nennenswerte Grundwasserzutritte erst unterhalb der Mineralbodenschwelle, historische Karten geben keinen Hinweis auf Fließgewässer
Bewirtschaftungsziel (WK)		- es wird vorgeschlagen, im Mündungsbereich des Alt Plachter Grabens in den Platkowsee ein Bewirtschaftungsende zu setzen und den kompletten Wasserkörper 581256_669 aus der Bewirtschaftungsplanung zu nehmen
Begründung für weniger strenges Bewirtschaftungsziel		- künstliches Gewässer, Einzugsgebiet < 10 km ² (ca. 7,4 km ² , inkl. der im Zustrombereich des Grundwassers liegenden Binneneinzugsgebiete)

¹⁾ Einstufung des Planungsabschnittes im Rahmen der aktuellen Erhebungen im Jahr 2013

²⁾ Einstufung des gesamten Wasserkörpers im Rahmen der Bewirtschaftungsplanung (LUGV 2009)

Gewässername	Alt-Plachter Graben	WK-Code	581256_669
Planungsabschnitt Nr.	581256_669_02	Km von - bis	7,441-8,878
Gewässerkategorie	Fließgewässer	verbal von - bis	Wehr uh. Alt Plachter Haussee bis Eisenbahnbrücke

Lage des Planungsabschnitts

Typischer Aspekt

Kategorie ²⁾

AWB

LAWA-Typ ²⁾

-

Kategorie (val.)

-

LAWA-Typ (val.)

Bestand	aktuelle Erhebungen						Erhebungen des LUGV								
	Gewässerstruktur				Ökol. Durchgängigkeit	Hydrol. Zu-stand	Biol. Zustand			Allg. phys.-chem. Zustand	spez. chem. Zustand ²⁾	chem. Zustand ²⁾	Ök. Zustand/ Potenzial ²⁾	Ziel-erreichung Ökologie ²⁾	Ziel-erreichung Chemie ²⁾
	Land	Ufer	Sohle	gesamt			MP/DI	MZB	Fi						
	2	3	3	3	nein	U	U	U	U	U	2	2	4	unwahr-scheinlich	wahr-scheinlich
Defizit	0	-1	-1	-1	-2	U	U	U	U	U	0	0	-2		

Beschreibung	<ul style="list-style-type: none"> - Im Rahmen des Radwegeneubaus erfolgte Wasserrückhalt im oberhalb liegenden „Alt-Plachter Haussee“ sowie im Andreasbruch durch Errichtung eines regulierbaren, naturfernen Staubauwerkes (B003) mit unterhalb liegender Sohlgleite (B002) sowie durch Errichtung eines inzwischen maroden Stauwehres (B004), die Sohlgleite (B002) fällt im Sommer trocken, - Grabenabschnitte zwischen den neu entstandenen Stauflächen und oberhalb des Andreasbruchs begradigt und eingetieft, aufgrund des Rückstaus ohne erkennbare Fließbewegung und Wasserdynamik, so dass eine typische Fließgewässerstrukturierung ausbleibt. - Planungsabschnitt liegt innerhalb des FFH-Gebietes „Platkowsee-Netzowsee-Metzeltin (DE 2847-304) und des SPA „Uckermärkische Seenlandschaft“ (DE 2746-401) - Am Wasserkörperende befindet sich ein abgängiger Bahn-Gewölbe Durchlass (B009)
Defizite NATURA 2000	- nicht bekannt
Belastungen/ Bemerkungen	<ul style="list-style-type: none"> - Entsprechend Bewirtschaftungsvorplanung P2 (Diffuse Belastungsquellen), sind im Gebiet jedoch nicht bekannt - ökologische Durchgängigkeit für Fische und Makrozoobenthos insbes. durch Bauwerk B003 und B004 (regulierte Wehre) nicht gegeben, vor dem Hintergrund, dass die im Planungsabschnitt durchgeführten Staumaßnahmen zur Wiederherstellung eines ehemaligen Standgewässerkörper ergriffen wurden, sind die strukturellen und hydrologischen Defizite der noch bestehenden Grabenabschnitte jedoch von untergeordneter Bedeutung

¹⁾ Einstufung des Planungsabschnittes im Rahmen der aktuellen Erhebungen im Jahr 2013

²⁾ Einstufung des gesamten Wasserkörpers im Rahmen der Bewirtschaftungsplanung (LUGV 2009)

Entwicklungsziele/ -strategien	<i>Durchgängigkeit</i>	-
	<i>Gewässerstruktur</i>	-
	<i>Wasserhaushalt</i>	- Planungsabschnitt sollte dem Wasserrückhalt vorbehalten bleiben
	<i>Biologie, Chemie</i>	-
	NATURA 2000	-
Entwicklungs- beschränkungen/ Restriktionen		<i>kurzfristig:</i> <i>mittelfristig:</i> <i>langfristig:</i>
Einstufung Wasserkörper		- künstlich
Schutzgut (bei erheblich veränderten/ künstl. WK)		- kein
Begründung für Ausweisung als erheblich verändert/ künstlich		- ehemaliges Seebecken, mittels Durchbruch einer Mineralbodenschwelle in den Platkowsee entwässert, historische Karten geben keinen Hinweis auf Fließgewässer
Bewirtschaftungsziel (WK)		- es wird vorgeschlagen, im Mündungsbereich des Alt Plachter Grabens in den Platkowsee ein Bewirtschaftungsende zu setzen und den kompletten Wasserkörper 581256_669 aus der Bewirtschaftungsplanung zu nehmen
Begründung für weniger strenges Bewirtschaftungsziel		- künstliches Gewässer, Einzugsgebiet < 10 km ² (ca. 7,4 km ² , inkl. der im Zustrombereich des Grundwassers liegenden Binneneinzugsgebiete)

¹⁾ Einstufung des Planungsabschnittes im Rahmen der aktuellen Erhebungen im Jahr 2013

²⁾ Einstufung des gesamten Wasserkörpers im Rahmen der Bewirtschaftungsplanung (LUGV 2009)